

Jahresbericht der Ersten Nachbarschaft 1997/98

Am 02. August 1997 fand das traditionelle „Brunnenputze“ der Ersten Nachbarschaft am Brunnen im Bubenborn statt. Aus der Einladung für dieses alljährliche Nachbarschaftsfest am Krebsamstag war folgender Ablauf zu entnehmen:

„Erst werd de Brunne geschrubbt
unn die Trepp geschwenkt.

In de Pause werd Uoi unn Bier ausgeschenkt.

Do de noch dun mer in die Heck laafe
unn dun do die neue Brunnenmeister laafe.

Wann's Wetter hält,

werd de Grill uffgestellt

unn mit heiße Wörscht'scher unn kalte Getränke,
werd kemmer vunn sich aus uffhöre denke.“

Im Anschluß an das im stömenden Regen stattgefundene Brunnenputzen feierte die Nachbarschaft im alten Gewölbekeller des „Weißen Roßes“ bis in die späten Abendstunden. Während der Feier übernahmen die neuen Brunnenmeister Arnold Palmes, Franz-Josef Riediger und Friedhelm Weyer aus dem Burgweg ihr Amt im Rahmen der traditionellen Brunnenmeistertaufe mit Ableistung des Amtseides.

Die Einwohnerchronik der Ersten Nachbarschaft im Berichtszeitraum stellt sich wie folgt dar:

Geburten: Anna Yvonne Hoffmann, Bahnhofstraße

Sterbefälle:

Elsa Hemes (zuletzt wohnt in Altenheim)	am 23.08.1997
Ida Junck, Römerstraße	am 27.08.1997
Christine Collierius, Glockengasse (Altenheim)	am 10.11.1997
Franz Zuch, Mainzer Straße (Haus Schreck)	im Januar 1998

Gerhard Schönefeld, Am Morgenbach (Altshausen) am 06.01.1998
 Anna Fleck, Mainzer Straße am 17.02.1998
 Luzia Ramberger, Mainzer Straße am 07.03.1998
 Rudolf Pfiffer, Burgweg am 05.06.1998
 Katharina Collesius, Mainzer Str. 20 im Mai '98

An dieser Stelle sei auch einmal den Sargträgern für Ihre Mitilfe gedankt.

Zuzüge: Familie Manuela und Udo Scholz, Römersstraße 2
 Karin und Helmut Wiedner, Mainzer Straße 14 (Rheinblick)
 Elisabeth Diel, Mainzer Straße 17
 Stefanie Schulze, Mainzer Straße 7
 Guergang Dimitrova Lazarova, Burg Reichenstein
 Simone Weyer, Burgweg 6

Wegzüge: Familie Bärbel und Peter Hoffmann, Bahnhofstr. 2
 Elisabeth Diel, Mainzer Straße 17
 Bodo Leestke, Mainzer Straße 14 (Rheinblick)

Jubilären: Thelkla Rick, Burgweg am 11.11.1998: 85. Geburtstag



Die Brunnenmeister
 1997/98

von links:

Friedhelm Weyer
 Franz-Josef Riediger
 Arnold Palmes

Orts- und Weltgeschehen

August 1997:

Prinzessin Diana, die „Königin der Herzen“, geschiedene Ehefrau des englischen Thronfolgers Prinz Charles, stirbt bei einem Autounfall in Paris.

Die Natur spielt verrückt - Folgen des Treibhauseffektes? - Naturkatastrophen ohne Ende:

- Hochwasserflut in weiten Teilen Mitteleuropas, 60 Tote in Polen u. Tschechien;
- Jahrhunderthochwasser an der Oder; drohende Deichbrüche am Oderbruch; 35.000 Helfer, Bundeswehr und Freiwillige verhindern Schlimmeres; mit jedem Sandsack, den sie zur Verstärkung der Dämme stapelten, wuchs das Zusammengehörigkeitsgefühl in Ost und West;
- der warme Pazifikstrom El Niño frisst es noch ärger als der Regen über Europa; die südliche Hemisphäre steht kopf; Überflutungen in Südamerika, Dürre und Hungersnot in Neuguinea und Indonesien zur Regenzeit; Waldbrände, die von Singapur bis Java den Tag zu Nacht machten; Flutkatastrophen in Somalia, Kenia und Äthiopien.

Bei der Leichtathletik-WM in Athen wird Deutschland mit 5 Gold-, 1 Silber- und 4 Bronzemedailien zweitbeste Nation. Carl Lewis (USA), mit 3 Olympiasiegen, 8 WM-Erfolgen und 13 Weltrekorden erfolgreichster Leichtathlet aller Zeiten, erklärte seinen Rücktritt.

Die Mannschaft der „Feverwehr“ gewinnt das Fußballotsverweistwies des TUS „Rheinisten“ Treckingshausen.

September 1997:

Die Beisetzung von Prinzessin Diana wird zum Mega-Medienereignis. Mutter Theresa, Nonne und Friedensnobelpreisträgerin, stirbt im Alter von 87 Jahren in Kalkutta. Die ganze Welt trauert um den „Engel der Armen“. Die von der christlich-liberal geführten Bundesregierung in den Bundestag eingebrachte große Steuerreform scheitert an der Mehrheit im Bundesrat, der unter sozialdemokratischer Mehrheit

steht. Der kleinste gemeinsame Nenner zwischen Koalition und SPD war nach unendlichen Verhandlungen gegen Jahresende die Erhöhung der Mehrwertsteuer auf 16 % ab 01.04. 1998 (bis dahin 15 %), um den Anstieg der Rentenbeiträge auf 21 % zu verhindern.

Das IOC vergibt die Olympischen Spiele 2004 nach Athen.

Das „Hildegard-Jubiläumjahr“ zum 900. Geburtstag der heiligen Hildegard von Bingen wird von den Bischöfen Lehmann (Mainz) und Spital (Trier) auf dem Binger Rocusberg zusammen mit rund 3.000 Pilgern feierlich eröffnet. Der Eröffnung sollten noch eine Reihe von weiteren Gedenkveranstaltungen folgen.

Kaplan Schlachner verließ die katholische Pfarrgemeinde nach Ablauf seiner 3-jährigen Dienstzeit im Herbst 1997 und ging als Seelsorger in ein Altenheim in Koblenz. Kaplan Verhulsdont nahm seinen Dienst in den zusammengeschlossenen Seelsorgeeinheiten Trechtelingshausen, Münster-Sarmsheim mit Dorsheim und Bingerbrück auf. Aufgrund der bestehenden Personalnot und des fehlenden „Priester Nachwuchses“ wird gemutmaßt, daß dies die letzte Besetzung einer Kaplankstelle in unserer Gemeinde ist, was sehr zu bedauern wäre.

Oktober 1997:

Der Friedensnobelpreis geht an die Internationale Kampagne zum Verbot von Landminen. Im Irak spitzt sich die Krise zwischen dem Irak und den USA bzw. der UN wegen der Ausweisung der amerikanischen Mitglieder der UN-Überwachungskommission zu. Beim sog. „Elchtest“, dem Ausweichmanöver eines schwedischen Testers, kippt die neue A-Klasse von Daimler-Benz um. Der Thomson-Espressungsfall bringt dem Nahrungsmittelhersteller Nestlé erhebliche Umsatzeinbußen.

Impressionen von zu unserer Nachbarschaft gehörenden Campingplatz mit Burg Reichenstein im Hintergrund (September 1997)
Das Bild zeigt den Eigentümer des Campingplatzes, Horst Bauer, mit Gästen:



Im herrlichen Ambiente des schön gelegenen Trechtingshäuser Campingplatzes läßt es sich prächtig entspannen. Dies haben nicht nur die Dauercamper erkannt.
Bild: Heinz Zell

Fortsetzung Oktober 1997:

Deutschlands Fußball-Nationalelf sichert sich mit einem 3:0 über Albanien die Teilnahme an der WM 1998 in Frankreich.

Der Kanadier Jacques Villeneuve wird im Williams-Renault neue Formel 1-Weltmeister vor Michael Schumacher im Ferrari. Schumacher wurden wegen seines regelwidrigen und unsportlichen Versuchs Villeneuve im letzten Rennen durch einen Rammstoß von der Wiste zu drängen und somit den WM-Titel strittig zu machen, alle 1997 errungenen WM-Punkte aberkannt. Vize-Weltmeister wurde mit Heinz-Harald Frentzen dennoch ein Deutscher.

Die anhaltende Trockenheit - seit Juli hat es nicht mehr ordentlich

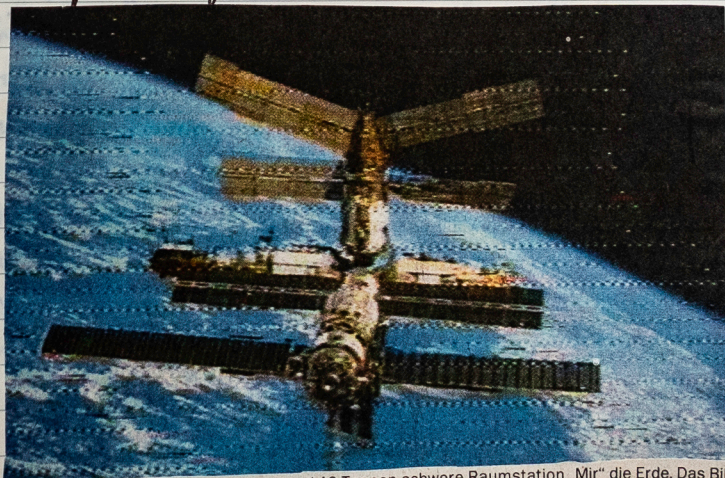
gerechnet - und das Niedrigwasser im Rhein sorgen für hohe Frachtpreise. Vollgeladene Schiffe laufen Gefahr, auf Sandbänken zu stranden. - Die Sendung „Morgenläuten“ des Südwestfunks befaßte sich mit der Geschichte von Trechtlinghausen und den Besonderheiten des Ortes. - Die Verlängerung des Hauptbetriebsplanes der Hartsteinwerke wird durch den Gemeinderat um zunächst weitere 3 Jahre genehmigt. Staubbeseitigungsmaßnahmen sind geplant. - Maßnahmen gegen die „Raserei“ an beiden Ostseeein- und -ausgängen werden geprüft.

November 1997:

Französische Fernfahrer legen mit Streiks den Güterverkehr in halb Europa lahm. - Beim weltweit blutigsten Terroranschlag in Luxor/Ägypten kommen 58 Touristen ums Leben.

Aufstieg ohne Ende; als erster Aufsteiger in der Geschichte der Fußballbundesliga wurde der 1. FC Kaiserslautern Herbstmeister.

Da die Renovierung des Pfarrheims noch nicht abgeschlossen war, fand der traditionelle Familienabend des Karnevalvereins „Narrenbrunne“ zur Eröffnung der Fastnachtssession im Gewölbekeller des „Weißen Roßes“ statt.



Impressionen
aus dem
Weltall
Ende des
Jahres
1997

Seit über elf Jahren umkreist die 140 Tonnen schwere Raumstation „Mir“ die Erde. Das Bild wurde aus der Raumfähre „Sojus“ aufgenommen.
Bild: AP

Dezember 1997:

Die Welle der Gewaltverbrechen an Kindern in Deutschland ebbt nicht ab. In Augsburg wird der Kindermörder Armin Schirber zu lebenslanger Haft für den Mord an der siebenjährigen Natalie verurteilt. Mit 34.000 Konkursen und Vergleichen wird 1997 ein Pleitenrekord aufgestellt. Dabei gingen 554.000 Arbeitsplätze verloren. Jürgen Schneider, der „Beutlöwe“ aus Frankfurt wird wegen schweren Betrugs zu 6 Jahren und 9 Monaten Haft verurteilt.

Bei der Handball-WM der Frauen in Berlin ersticht ein betrunkenen Deutscher zwei dänische Fans. Dennoch wird weitergespielt. Dänemark wird Weltmeister gegen Norwegen. Deutschland wird Dritter. Europa-Pokal-Sieger Borussia Dortmund holt in Tokio mit einem 2:0 über den brasilianischen Verein Cruzeiro Belo Horizonte den Welpokal. - Tour de France - Sieger Jan Ullrich und Kugelstoßweltmeisterin Astrid Kumpervuss werden Sportler des Jahres 1997, beste Mannschaft wird das Telekom-Radsport-Team.

Der Haushalt 1998 der Ortsgemeinde wurde einstimmig verabschiedet. Mit ausgeglichenem Haushalt bei einer Neuverschuldung von nur 20.000 DM und stabilen Steuern sieht die Gemeinde sich auf der Sonnenseite. - Die Entwicklung im Trecklingshäuser Wald verlief besser als erwartet. - Der Steinbruch erhielt eine neue Verladeestelle, so daß fortan auch größere Schiffe beladen werden können. - Der Binger Mäuseturm wurde saniert und erhielt einen neuen Anstrich. Der Männergesangsverein hat nach unüberbrückbaren Differenzen mit dem langjährigen Chorleiter Engel einen Dirigentenwechsel vorgenommen und mit Herrn Cicarelli einen hoffnungsvollen Neuanfang gestartet.



Der renovierte Mäuseturm stellt in diesen grauen Tagen nicht nur die Ruine Ehrenfels in den Schatten.
Bild: Harald Kaster

Januar 1998:

Unter Hinweis auf die grundsätzliche Haltung der katholischen Kirche zum Schutz des ungeborenen Lebens empfiehlt Papst Johannes Paul II. den deutschen Bischöfen in einem Brief nachdrücklich, in den katholischen Schwangerschaftsberatungsstellen keine Beratungsscheine mehr auszustellen. Der Beratungsschein ist nach den seit zwei Jahren gültigen neuen Gesetzen als Nachweis für das Aufsuchen einer Beratungsstelle vor Durchführung eines Schwangerschaftsabbruchs innerhalb der möglichen Fristen formal zwingend vorgeschrieben. Die deutschen Bischöfe, die sich grundsätzlich nicht von der Schwangerschaftskonfliktberatung trennen wollen, beabsichtigen praktikable Alternativlösungen zu suchen.

Die Fastnachtsveranstaltungen des Karnevalvereins „Nasebrunne“ begannen mit einer Herrnsitzung im Gewölbeteller des „Weißen Roßes“, die erstmals durchgeführt wurde und ein voller Erfolg war.

Februar 1998:



Bei den 18. Olympischen Winterspielen in japanischen Nagano hatte der deutsche Sport Grund zu großer Freude. Mit 12 Gold-, 9 Silber- und 8 Bronzemedailien waren deutsche Wintersportler erfolgreich wie noch nie und belegten als weltbeste Nation in der Nationenwertung vor Norwegen und Rußland den 1. Platz. Die deutsche „Generation 2002“ in Salt Lake City wird ein schwarzes Erbe anzutreffen haben.

Die karnevalistischen Veranstaltungen setzen sich fort mit dem „Bunten Abend“ des Kirchenchores, der Kindertrappensitzung des KVN, der Familiensitzung mit 4 KVN-eigenen Tanzgruppen, dem „Koppelkaffee“ der KVN-Frauen, dem Fastnachtsumzug und dem Rosenmontagsball in der Turnhalle.

Zu neuem Leben erweckt

Wiedergründung des TuS Trechtingshausen jährt sich zum 50. Mal

red. TRECHTINGSHAUSEN – Vor zwei Jahren feierte der Turn- und Sportverein Rheinstein Trechtingshausen in großem Rahmen sein 75-jähriges Bestehen. Am heutigen Samstag begeht der mit rund 400 Mitgliedern größte Trechtingshäuser Ortsverein – in aller Stille – ein weiteres wichtiges Jubiläum: Zum 50. Mal jährt sich am 7. Februar 1998 die Wiedergründung des TuS.

Heute vor genau 50 Jahren hauchten zehn Männer dem nach dem Zweiten Weltkrieg am Boden liegenden Verein wieder neues Leben ein. Als nach Kriegsende die aktiven Turner aus den Jahren 1921 bis 1937 vereinzelt aus der Gefangenschaft heimkehrten, dachte zunächst keiner von ihnen daran, den Turnverein wieder aufstehen zu lassen. Man hatte ganz andere Sorgen. Wichtig war, satt zu werden. Im März 1947 aber fanden sich auf Initiative von Klaus Vogel zehn alte Mitglieder, welche die Neugründung vorantrieben.

Allerdings machte ihnen die französische Militärregierung große Schwierigkeiten, da die Sportvereine von der Besat-

zungsmacht als „vormilitärische Einrichtung“ eingestuft wurden. Sämtliche Unterlagen auf Antrag einer Neugründung mußten zweisprachig eingereicht werden. Fünf Vorstandsmitglieder mußten umfassende Fragebögen über ihre politische Vergangenheit beantworten. Die wichtigste Bedingung: Die Gründer durften kein Mitglied in der NSDAP gewesen sein. Doch die Trechtingshäuser wurden fündig. Josef Moppsey, Josef Frickhofen sen., Wilhelm Vogel, Rudolf Junck, Klaus Tabarelli, Josef Jung, Klaus Vogel, Gustav Isambert, Friedrich Lenz und Walter Weber zeigten Zivilcourage und setzten sich trotz großer Widerstände dafür ein, der Jugend im Ort wieder Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung zu bieten.

Nach Ausarbeitung der Statuten wurde der Gründungsantrag an die französische Militärregierung in St. Goar eingereicht. Im Herbst 1947 kam die vorläufige mündliche Genehmigung, im Februar 1948 die endgültige, gleichzeitig die Erlaubnis zur Gründungsver-sammlung, auf der dann fol-

gender Vorstand gewählt wurde: Erster Vorsitzender Josef Frickhofen sen., Schriftwart Klaus Tabarelli, erster Turnwart Heinrich Issinger, zweiter Turnwart und Sportwart Klaus Vogel, Kassenwart Josef Moppsey, Zeugwart Nikolaus Kloos, erster Beisitzer Wilhelm Vogel, zweiter Beisitzer Rudolf Junck.

Die sportbegeisterten Trechtingshäuser konzentrierten sich zunächst besonders auf das Geräteturnen, das am 9. Januar 1948 von der französischen Militärregierung wieder genehmigt worden war. Der neue Vorstand stellte einen Antrag an den Gemeinderat, den leeren Schulsaal in der Volksschule am Burgweg als Turnsaal benutzen zu dürfen.

Von den zehn Gründungsmitgliedern sind inzwischen fünf Personen verstorben. Gustav Isambert, Fritz Lenz, Josef Jung, Rudolf Junck und Klaus Tabarelli sind zum Teil heute noch Mitglieder im TuS Rheinstein. Letztgenannter ist trotz seiner 77 Jahre immer noch aktiv und als Leiter der Leichtathletik- und Sportabzeichen-Abteilung sogar noch in offizieller Funktion.

Die Wiedergründung des TuS Trechtingshausen 1921 nach dem II. Weltkrieg, der durch die Kriegsjahre „tot“ am Boden lag, jäherte sich zum 50. Mal.

März 1998



Der Quarzittagebau der Sooneckwerke in Trechtingshausen kann weitergehen. Der Verbandsgemeinderat verlängerte jetzt die Betriebsgenehmigung bis ins Jahr 2002. Bild: Harald Kaster

Die Verlängerung der Abbaugenehmigung für den Steinbruch wurde abschließend auch vom Verbandsgemeinderat gebilligt.

In Trechtingshausen (Konferenzraum der Turnhalle) fand vom 2. März bis 26. Juni ein Orientierungsseminar "Frauen zurück in den Beruf" statt. Frauen, die nach der Familienphase wieder ins Erwerbsleben zurückkehren möchten, werden intensiv darauf vorbereitet. Der Kurs wird vom Land, vom Landkreis und von der Verbandsgemeinde unterstützt.

April 1998:

Bundestag und Bundessrat stimmten mit breiter Mehrheit der Einführung des „Euro“ zu. Deutschland wird an der europäischen Währungsunion teilnehmen. Der Euro wird zum 01.01.1999 mit einer 3-jährigen Übergangszeit eingeführt. Der Bargeldumtausch erfolgt vom 01.01.2002 bis 30.06.2002. Bundeskanzler Kohl sprach von einer der wichtigsten Entscheidungen dieses Jahrhunderts und betonte die große Chance für ein geeintes und friedvolles Europa. - Die Neuauflage der Verfilmung des „Untergangs der Titanic“ bricht in aller Welt alle bisherigen Kinorekorde; der Katastrophen- und Liebesfilm wurde mit 10 Oscars ausgezeichnet.

In Trechtlingshausen geht ein „Feuertunfel“ um, dem in der letzten Zeit schon etliche Garten- und Wochenendhäuser in der Gemarkung zum Opfer fielen. Polizei und Feuerwehr sind ratlos.

Mai 1998:

US-Präsident Clinton würdigte bei einem Besuch in Berlin die alliierte „Luftbrücke 1948“ im Rahmen einer Feier zu deren 50. Jahrestag. Er lob zusammen mit Bundeskanzler Kohl die historische Leistung der Westalliierten hervor, die die sowjetische Blockade Berlins mit der Luftbrücke gebrochen hatten. Mit Blick auf die Überwindung der Mauer 1989 rief der Präsident: „Berlin bleibt doch Berlin“. - Weltweites Entsetzen riefen die Atomtests Pakistans hervor, die ein atomares Wettrennen mit dem verfeindeten Indien bestritten. Die USA kündigten Sanktionen an. - In der „Kosovo-Krise“ will die NATO ein zweites Bosnien verhindern und beschließt Maßnahmenpakete für Albanien und Mazedonien, wonach auch ein Militäreinsatz denkbar ist.

Der 1. FC Kaiserslautern mit „König“ Otto Rehagel (Trainer) wird als erster Aufsteiger in der Geschichte der Fußballbundesliga Deutscher Meister. Die ganze Pfalz steht kopf. Bayern München mit „Kaiser“ Franz Beckenbauer (Präsident) wird nur „Vizemeister“ und DFB-Pokalsieger.

Die Gemeindeverwaltung Trechtlingshausen ruft zu einer Spende für die Erdbebenopfer in Italien auf und hilft damit auch den Angehörigen von Frau Vincenti aus unserer Nachbarschaft. - Ein mit Drahtrollen beladenes Schiff lief in Höhe der „Hubb-Gärten“ auf Grund und mußte vor der Weiterfahrt entladen werden.

Schönes Dorf

Trechtingshausen für Bezirksklasse qualifiziert

185



Auf Beschluss des Gemeinderates nahm die Ortsgemeinde Trechtingshausen nach mehrjähriger Pause wieder am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ teil und wurde auf Anhieb „kreissieger“. Damit qualifizierte man sich für den Bezirksentscheid.

Juni 1998:

Das schwerste Zugunglück in der Nachkriegsgeschichte Deutschlands forderte 101 Todesopfer und zahlreiche Schwerverletzte, als am 03.06.98 ein ICE bei Eschede in Niedersachsen durch einen Radreifenbruch entgleiste und unter einer zusammenstürzenden Brücke begraben wurde.

Zwischenbilanz

■ Vor dem Verkehrsausschuß des Bundestages ging Hans-Heinrich Grauf, Untersuchungsleiter des Eisenbahnbundesamts, am 17. Juni erstmals sehr detailliert auf den Unfallhergang ein. Nach den bisherigen Erkenntnissen sei der als Escheder Unglücksursache ausgemachte Radreifen an der vorderen Achse im hinteren Drehgestell des ersten Mittelwagens gebrochen. Dies geschah etwa sechs Kilometer vor dem Unglücksort.

Zwischen Kilometertafel 55,1 und 55,2 habe sich der Radreifen von Radfelge und -scheibe gelöst, sich aufgebogen und, nach unten hängend, im Drehgestell verkeilt. Rund 200 Meter vom Unglücksort entfernt verhakete sich der Radreifen im Spurlenker vor einer Weiche. Der Spurlenker sei aus seinen Befestigungen gerissen worden und habe sich in den Wagen gebohrt. „Dadurch glitt die Radscheibe vom Schienenkopf ab. Das gegenüberliegende linke Rad entgleiste und traf auf die abliegende Zunge einer Weiche. Durch die Wucht dieses Aufpralls wurde diese umgestellt. Dadurch entgleisten nach dem ersten Mittelwagen auch die folgenden Wagen“, so Grauf in seinem Zwischenbericht.

An dieser zweiten Weiche, knapp 80 Meter vor der Brücke, habe allerdings erst der dritte Wagen begonnen, sich querzustellen, und mit seinem hinteren Ende die Brückenpfeiler weggerissen. Dieser Waggon sei durch den Aufprall schwer beschädigt und vom übrigen Zug getrennt worden. Durch die Trennung sei in den Zugteilen automatisch die Bremsung ausgelöst worden.

Der vierte Mittelwagen habe, so Grauf, die Brücke dank des Eigenschwungs noch vollständig passiert, sei aber dann die Böschung hinabgestürzt. Der fünfte Waggon wurde im rückwärtigen Teil von der einstürzenden Brücke getroffen, der sechste unter den Brückentrümmern begraben. Die übrigen Wagen hätten sich, so der Untersuchungsleiter, „wie ein Zollstock“ aufeinandergeschoben.



Wie auf dem Schlachtfeld: Das Zugwrack türmt sich direkt vor dem Haus, dessen Bewohner mit dem Schrecken davonkommen.

Schwarzer Mittwoch: Die Katastrophe von Eschede gerät zum Super-GAU für die Ära der Hochgeschwindigkeitszüge.



An der Dreifeldbrücke der Kreisstraße zerschellt:
Lediglich der hintere Triebkopf des ICE blieb intakt.

Anfang Juni hatten schwere Unwetter, von denen wir hier weitgehend verschont blieben, Deutschland in Atem. Einem schweren Erdbeben in Afghanistan fielen über 1000 Menschen zum Opfer. - Der 93. Deutsche Katholikentag fand in Mainz statt.

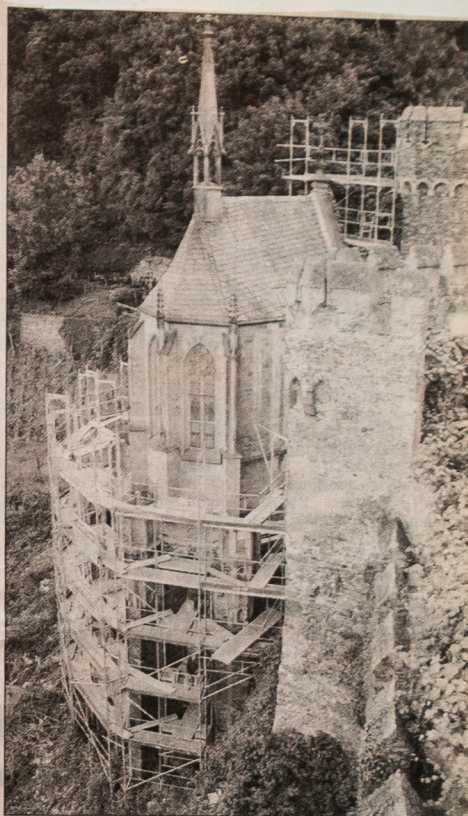
Die 33. Internationale Rheinland-Pfalz-Rundfahrt lief am 27.06.1998 wieder einmal auf der B 9 durch Trektingshausen. - Der autofreie Sonntag „Tal total“ lief in diesem Jahr relativ ruhig ab. Rund 10.000 Radler zählte die Polizei zwischen Bingen und Badarach. Mit rund 500 Teilnehmern nahmen die Inline-Skater zu. Größere Unfälle gab es nicht.

Der MGv „Eintracht“ plant für das 120 jährige Vereinsjubiläum. Der „Rollende Hans“, ein „mobiles Supermarkt“, soll nach Trektingshausen kommen. - Drei zehn Frauen schlossen das Berufsorientierungsseminar in der Turnhalle erfolgreich ab. Die Kapelle der Burg „Rheinstein“ in unserer Nachbarschaft wird renoviert, wofür sie die „Freunde der Burg Rheinstein“ (Förderkreis)

engagierten.

Jennifer Franz aus dem Burgweg setzte auch in diesem Jahr ihre erfolgreiche Schwimmkarriere fort. Bei den Deutschen Meisterschaften in Hamburg stellte sie neuen Rheinland-Pfalz-Rekord auf. Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Sindelfingen bestritt die 18-jährige Jennifer ihre bislang erfolgreichsten Wettkämpfe. Sie wurde zweifache Süddeutsche Meisterin. Bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Worms wurde sie in ihrer Parade Disziplin "Freistil" vierfache Meisterin.

Seit Argentinien 1978 rüstet die Firma Allzweck-Sport / b u d - Sportartikel aus unserer Nachbar-



Eingerüstet ist die neugotische Kapelle der Burg Rheinstein in Trechtingshausen. Das Bauwerk wird derzeit renoviert. Die Freunde der Burg wollen hierzu ihren Beitrag leisten. Bild: Heribert Ertel



Winfried Baaser demonstriert das in seinem Hause entwickelte Funkleit-Fahnen system, das in Frankreich erstmals bei einer WM zum Einsatz kommen wird. Bild: Andrea Möllendick

schaft die Fußball-WM - Schiedsrichter mit dem nötigen Rüstzeug aus: Pfeifen, Eck- und Linienrichtfahnen, gelbe u. rote Karten und vieles mehr. Auch für die Fußball-WM in Frankreich wurden neue Artikel entwickelt.

Juli 1998:

Die neue Europäische Zentralbank als verantwortliche Notenbank für die Einführung des Euro wird in Frankfurt/Main eingeweiht. - Infolge Besserung am Arbeitsmarkt soll der Rentenbeitrag auf 20,2% sinken. - In Deutschland wird eine heftige Diskussion um die Einführung geschlossener Heime für kriminelle Jugendliche geführt. - Riesige Waldbrände vernichten in Florida Natur, Wälder und Orte. - Der steigenden Kinderpornographie, insbesondere im Internet-Angebot, wird der Kampf angesagt. - Das neue „Mega-Airport“ Hongkongs wird eingeweiht, er gilt als eines der größten Bauwerke des Jahrtausends. - Eine durch ein Seebeben verursachte Flutwelle kostet in Papua-Neuguinea über 3.000 Menschen das Leben. - Ab 01.08. 1998 gilt nun die neue Rechtschreibung endgültig auch in Rheinland-Pfalz.

Herbstlich anmutendes Wetter, Wolken und oft nur maximal 18 Grad seit Wochen bei uns. Der Sommer ließ auf sich warten und blühte erst mit den Hundstagen ab 20.07.1998 mit Temperaturen von über 30 Grad so richtig auf. Demgegenüber herrschte in Südeuropa schon seit Anfang Juli eine Rekordhitzeperiode mit Temperaturen von 36 bis 42 Grad, Waldbränden und Hitzeopfern.

Fußball-Europameister Deutschland scheidet bei der WM in Frankreich bereits im Viertelfinale gegen den WM-Neuling und späteren Dritten Kroatien aus. Das zeitgleich auf dem alten Sportplatz stattfindende Feuerwerk beim „Rhein im Feuerzauber“ linderte die Fußballtrauer in unserer Nachbarschaft etwas.

Gastgeber Frankreich schlägt den Titelverteidiger Brasilien im Endspiel in Paris klar mit 3:0 und wird verdienter Fußballweltmeister 1998.

Farbenprächtiges Spektakel



BINGEN - Am Samstag findet wieder das prächtige Großfeuerwerk Rhein im Feuerzauber statt, das das Mittelrheintal in die prächtigsten Farben kleidet (Bericht obenstehend). Foto: Heim



Der Sommer ist endlich da. Rechtzeitig zum Beginn der Hundstage Ende Juli hat die Hitze Deutschland erobert. Schon gestern wurden in vielen Orten Temperaturen über 30 Grad gemessen. Nach der Vorhersage des Deutschen Wetterdienstes hält die heiße Jahreszeit nach einer kurzen Abkühlung in der Wochenmitte auch am nächsten Wochenende, was ihr Name verspricht. Bild: dpa

heim auf eine einspurige Stadtstraße würde in besondere zu Einrischnitten für Berufspendler führen.

Im Binger Wald in der Nähe des Jägerhauses ist ein kohlenweiler eines Odenwälder köhlers die neue Attraktion für Wanderer und Ausflügler.

Das in diesem Jahr im Juli stattgefundenen Orts turnier des TUS wird von der Mannschaft der „Rheinlandsstraße“ gewonnen.

Fast an derselben Stelle wie im Mai lief erneut ein mit „Sogabohnen“ beladenes Schiff in Höhe der „Hubb-Gärten“ auf Grund.

Scharfe Kritik an den neuen Binger Verkehrsplänen übte auch der Verbandsgemeinderat unläufig einwägung in Trechtungsbauren. Die Rückführung der zwispurigen B 9 (Orts umgehung Bingen) als Zubringer zur A60 zwischen Budesheim und Gaults-



Waldromantik: Zu einem Besuchermagneten hat sich der rauchende Kohlenweiler am Jägerhaus entwickelt. Bild: Harald Kaster

Kassenbericht 1997/98

Sparbuch bei Übernahme (Stand per 06.10.97)	1.783,10 DM
Zinsen 1998 abzgl. Steuer	17,93 DM

Spenden:

Baaser (Allzweck-Sport)	50,- DM
Hartung (Schreinerei)	30,- DM
Hecher (Burg Reichenstein)	30,- DM
Brunk (Gerhards Hof)	10,- DM
Arenz (Burgrestaurant Reichenstein)	50,- DM
Schmitz (Burg Reichenstein)	20,- DM
Bauer (Campingplatz)	20,- DM
Wiedner (Rheinblick)	40,- DM
Weissenberger (Rheinfasse)	20,- DM
Rick (Nordstein)	40,- DM
Brauer (Bäckerei)	40,- DM

Zuzüge:

Familie Udo Scholz	50,- DM
--------------------	---------

Sterbefälle:

Junck	100,- DM
Schönefeld	100,- DM
Fleck	50,- DM
Spenden von Sammlungen	650,- DM
Spenden vom Brunnenfest	489,10 DM
Einnahmen insgesamt	1.139,10 DM

Ausgaben für das Brunnenfest (lt. Belegbuch): 730,10 DM

Neuer Kontostand (Spb.: # 3317004327) 2.210,03 DM

An die neuen Brunnenmeister werden übergeben:

- 1 entwerftes Sparbuch (1982 - 1998)
- 1 Sparbuch # 3317 004 327
- 3 Brunnenbücher mit Etui
- 1 Statutenloß
- 1 Liste der Brunnenmeister
- 1 Belegbuch
- 2 Brunnenschlüssel
- 1 Symbolschlüssel aus Messing
- 1 mittelalterlicher Pranger
- 1 Kiste mit Brunnenfestutensilien.

Trehtingshausen, im August 1998

Die übergebenden Brunnenmeister:

Franz-Josef Rühl.
Friedhelm Weyß
Arno red. Schme

Bestätigung der übernehmenden Brunnenmeister:

f. M. L.